

Das „Kreisblatt für den Kreis Malmedy“ erscheint wöchentlich zweimal und wird Mittwochs und Samstags ausgegeben.

Bestellungen werden bei allen Postanstalten, Landbriefträgern und in der Expedition entgegengenommen.

Der Pränumerationspreis beträgt, pro Quartal in St. Vith oder in der Expedition abgeholt 1 Mark; durch die Post bezogen 1 Mark 25 Pfennig ausschließlich der Bestellgebühren.

Für Inhalt verantwortlich: P. J. Doepgen.

Kreisblatt

für den Kreis Malmedy.

Das „Kreisblatt“ kostet mit der Mittwochsbeilage illustr. „Familienblatt“ Seftig und der Seftigen Samstagsbeilage „Illustrirtes Unterhaltungsblatt“ vierteljährlich 1,40 Mark; durch die Post bezogen 1,75 Mark ohne Bestellgelt.

Insertionsgebühren für die 3gepaltene Garmond-Zeile oder deren Raum 20 Pfennige. Inserate in tabellarischem und Ziffernsatz sowie Reklamen 30 Pfg. die Zeile. Bei Jahresaufträgen angemessener Rabatt.

Druck und Verlag von P. J. Doepgen in St. Vith (Eifel).

Nro. 18.

St. Vith, Samstag den 3. März 1894.

29. Jahrgang.

Amtl. Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ich bringe hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das diesjährige Musterungsgeschäft am 27., 28. und 29. März d. J. in St. Vith und am 30., 31. März und 3. April in Malmedy, in den Lokalen von Genten bezw. Jakob stattfinden und jedesmal Morgens um 1/2 8 Uhr beginnen wird.

Unter Hinweis auf die Bestimmungen im §. 26 der deutschen Behrordnung werden daher alle zur Bestellung im hiesigen Kreise verpflichteten Militärpflichtigen — in den Jahren 1874, 1873, 1872 und früher Geborene, soweit sie eine definitive Entscheidung noch nicht erhalten haben, oder von der Bestellung nicht dispensiert sind — aufgefordert, sich in den nachbezeichneten Terminen und Lokalen pünktlich zu stellen.

Militärpflichtige, welche in den Terminen nicht pünktlich erscheinen, werden, sofern sie dadurch nicht eine härtere Strafe verwirkt haben, mit Geldbuße bis 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft. Außerdem können sie der Vortheile der Loosung verlustig gehen und, wenn die Versäumniß in böswilliger Absicht erfolgt ist, als unsichere Heerespflichtige behandelt und sofort eingestellt werden. Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermin verhindert ist, hat hierüber ein durch die Polizei- (Orts-) Behörde beglaubigtes ärztliches Attest einzureichen.

Reklamationen um Zurückstellung oder um Befreiung eines Aushebungspflichtigen vom Militärdienste, welche spätestens im Musterungstermine vorgebracht werden müssen, erlaube ich bis zum 15. März d. J. bei den Herren Bürgermeistern anzubringen. Hierbei mache ich besonders darauf aufmerksam, daß Reklamationen, welche der Ersatz-Commission nicht vorgelegen haben, von der Ober-Ersatz-Commission nur dann berücksichtigt resp. geprüft werden, wenn der Reklamationsgrund erst nach beendigtem Musterungsgeschäfte eingetretten ist. Ferner hebe ich hervor, daß es im Interesse derjenigen Familien liegt, welche zwei arbeitsfähige Ernährer pp. nicht zugleich glauben entbehren zu können, ihre Reklamations-Anträge spätestens im Musterungstermine zu stellen, da nur in diesem Falle unmittelbar nach der Einstellung des zuletzt Ausgehobenen die Entlassung des bereits Dienenden ausführbar ist. Aus dem Grunde, daß der schon dienende Sohn nach zweijähriger Dienstzeit vielleicht zur Disposition des Truppentheils beurlaubt werden kann, darf die Reklamirung des noch nicht eingestellten Sohnes niemals unterbleiben.

Reklamationen und Atteste in französischer Sprache dürfen nicht vorgelegt werden.

Diejenigen Mannschaften der Reserve, Landwehr und Ersatzreserve, welche auf Zurückstellung im Falle einer Mobilmachung des Heeres Anspruch zu haben glauben, werden ebenfalls aufgefordert, ihre desfallsigen Anträge sofort bei ihrer Ortsbehörde zu stellen.

Mannschaften, welche in Gemäßheit des §. 67 des Reichs-Militär-Gesetzes wegen Controllentziehung nachdienen

müssen, haben jedoch in den vorgenannten Fällen keinerlei Anspruch auf Zurückstellung.

Die Prüfung sämtlicher Befreiungs- und Zurückstellungs-Anträge findet an jedem Musterungstage während resp. nach dem Geschäfte für jede Bürgermeisterei statt und haben wie bisher, nicht nur die **betheiligten Väter und die nicht mehr schulpflichtigen Brüder, sondern auch die Mütter zu deren Gunst reklamirt wird, im Termin zu erscheinen.**

Ausnahmen sind nur in Krankheits- und anderen außerordentlichen Behinderungsfällen zulässig und darf die Berücksichtigung der Reklamation nur auf Grund eines beigebrachten Zeugnisses erfolgen, welches von einem **beamteten Arzte, Kreis-Physikus oder Kreis-Wundarzte** ausgestellt ist, (§. 33, 5. Schlusssatz der deutschen Behrordnung). Im Falle die Angehörigen zur Tragung der hierdurch entstehenden Kosten völlig außer Stande sein sollten, kann für sie die Beschaffung eines derartigen Zeugnisses auf Grund eines bei mir **vorher schriftlich zu stellenden Antrages** kostenlos erfolgen. Diejenigen Personen, welche also wegen Krankheit oder aus einem anderen Grunde zum Termine nicht erscheinen können, haben dafür zu sorgen, daß das erforderliche Attest über ihre behauptete Arbeits- bezw. Aufsichtsunfähigkeit, spätestens im Termine der Ersatzbehörde vorliegt, andernfalls ihre Reklamation nicht berücksichtigt werden kann. Die Folgen hiervon haben sie sich eventuell selbst zuzuschreiben.

Diejenigen Brüder von Reklamirten, welche früher als dauernd untauglich zum Militärdienst bezeichnet oder zur Ersatz-Reserve designirt worden sind, müssen ihre bezüglichen Ausweise entweder bei Beauftragung der Reklamation dem Herrn Bürgermeister zur Einsicht übergeben oder im Musterungstermin vorlegen. Gemäß §. 65 ad 6 der Behrordnung haben zum Beweise der Epilepsie die Betreffenden 3 glaubhafte Zeugen zu stellen oder ein Zeugniß eines beamteten Arztes beizubringen. Die Zeugen müssen persönlich vor der Ersatz-Commission erscheinen. **Die Abgabe schriftlicher Zeugnisse von Privatpersonen genügt nicht.**

Meldungen junger Leute zum drei- bezw. vierjährig-freiwilligen Dienste können noch im Musterungstermine erfolgen und zwar unter Vorlage der erforderlichen Bescheinigungen.

Die Musterungen finden in folgender Reihenfolge statt:

A. In St. Vith bei Genten.

Dienstag, den 27. März:

Morgens 1/2 8 Uhr Bürgermeisterei St. Vith, Reuland, Prüfung der Reklamationen der Reserve- und Landwehr-Mannschaften.

Mittwoch, den 28. März:

Morgens 1/2 8 Uhr Bürgermeisterei Lommersweiler, Meyerode, Amel, Prüfung der Reklamationen der Reserve- und Landwehrmannschaften.

Donnerstag, den 29. März:

Morgens 1/2 8 Uhr Bürgermeisterei Crombach, Schönberg, Mandersfeld, Prüfung der Reklamationen der Reserve- und Landwehr-Mannschaften.

B. In Malmedy bei Jakob auf dem Markte.

Freitag, den 30. März:

Morgens 1/2 8 Uhr Bürgermeisterei Malmedy, Beverce, Bellevaux, Recht, Prüfung der Reklamationen der Reserve- und Landwehr-Mannschaften.

Samstag, den 31. März:

Morgens 1/2 8 Uhr, Bürgermeisterei Weizmes, Büllingen, Prüfung der Reklamationen der Reserve- und Landwehr-Mannschaften.

Dienstag, den 3. April:

Morgens 1/2 8 Uhr Bürgermeisterei Bütgenbach, Prüfung der Reklamationen der Reserve- und Landwehr-Mannschaften. Morgens 1/2 11 Uhr Loosung des jüngsten Jahrganges des Kreises Malmedy.

Den zur Loosung gelangenden Mannschaften (1874 Geborene) bleibt das persönliche Erscheinen bei der Loosung überlassen.

Malmedy, den 21. Februar 1894.

Der Landraths-Amts-Verwalter:
Paktor,
Regierungs-Offizier.

Bekanntmachung.

Auf Grund der unterm 19. März 1886, Amtsblatt Seite 59 von der königlichen Regierung zu Nachen erlassenen Bestimmungen über die Ausführung der periodisch zu wiederholenden Maß- und Gewicht-Revisionen bestimme ich hierdurch daß im laufenden Jahre die technischen Maß- und Gewicht-Revisionen unter Aufsicht des königlichen Herrn Reichsmeisters im Kreise Malmedy in folgender Weise stattzufinden haben:

1. Montag, den 2. und Dienstag den 3. April 1894 in der Bürgermeisterei Bellevaux.
2. Mittwoch den 4. und Donnerstag den 5. April in der Bürgermeisterei Recht.
3. Freitag den 6., Samstag den 7. u. Montag d. 9. April in der Stadt St. Vith.
4. Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. April in der Bürgermeisterei Crombach.
5. Donnerstag d. 12., Freitag d. 13. u. Samstag d. 14. April in der Bürgermeisterei Reuland.
6. Montag den 16. und Dienstag den 17. April in der Bürgermeisterei Lommersweiler.

Die Universalerbin.

Roman von D. Blumenthal.

(Fortsetzung.)

7,9 20

Nella jubelte in ihrem Innern hoch auf. So sah kein Mädchen aus, welches sich durch die Liebe eines Mannes beglückt fühlte. Mit heuchlerischer Freundlichkeit ging sie auf Hanna zu und frug in theilnehmendem Tone, ob sie sich nicht wohl befände.

„Nein, nein,“ murmelte das arme Mädchen, das Heinrich's Frau gegenüber kaum die Augen aufzuschlagen wagte, „ich fühle mich unwohl und bitte um Erlaubniß mich zurückziehen zu dürfen.“ Die Frau des Malers sagte besorgt Hanna's Arm. „Wie bleich Sie anzusehen, wie Sie zittern,“ bemerkte sie in theilnahmvollem Tone, „kommen Sie, ich will Sie auf Ihr Zimmer führen. Sie müssen unbedingt der Ruhe pflegen. Und Hanna ließ es willenlos geschehen, daß Nella ihren Arm nahm und sie fortführte in ihr Zimmer.“

In den Gängen war es still und leer; ein Theil der Dienerschaft war in den unteren Räumlichkeiten beschäftigt, der andere servierte Erfrischungen in den Festgemächern.

Mit unheimlichem Rauhen zog sich die sehr lange Schleppe von Nella's schwerem Seidenleibe auf den teppichbelegten Boden hin. Einer plötzlichen Eingebung folgend, schritt Nella durch einen schmalen Seitengang nach ihrem Zimmer, das dicht neben demjenigen ihres Gatten lag und mit luxuriöser Pracht ausgestattet war.

Sie trat in ein kleines Vorgemach, das von dem matten Scheine einer Lampe erhellt war, dann öffnete sie rasch die Thür zu dem Schlafzimmer ihres Gatten; es war unbeleuchtet und, so viel sie bei dem schwachen Scheine des durch das offene Fenster hereinströmenden Mondes bemerken konnte, leer, aber im Neben-zimmer, dessen Eingang nur durch eine Portiere verdeckt, vernahm sie ein schwaches Geräusch.

Nella zog die Vorhänge mit leiser, rascher Hand zurück und

als sie im Hintergrunde des Zimmers eine dunkle Männergestalt gewahrte, frug sie mit gedämpfter Stimme: „Bist Du es, Heinrich?“

Keine Antwort erfolgte. Nella ließ die Vorhänge hinter sich zusammenfallen und trat näher. Ein halb unterdrückter Laut ward hörbar, die dunkle Gestalt schien sich noch tiefer in die Ecke zu drücken.

Nella erblickte, aber sie trat trotzdem furchtlos näher; in jenen Momente stürzte eine schlankte Männergestalt ihr entgegen, ein Dolch blitzte vor ihren Augen und eine heisere Stimme rief ihr in's Ohr: „Keinen Laut oder Sie sind verloren.“

Nella schrie nicht, aber sie suchte sich ihres Angreifers zu entledigen. Es war ihr klar, sie hatte es mit einem Einbrecher zu thun, der es auf ihr Geld und ihre Juwelen abgesehen haben mochte. Der erste Moment der Ueberraschung hatte sie der Sprache beraubt, sie hatte sich instinctmäßig zu wehren gesucht und bei diesem stummen Ringen waren sie Beide näher gegen das Fenster gekommen.

Das bleiche Licht des Mondes fiel hier voll herein und beleuchtete gleichmäßig Nella's Gesicht und dasjenige des fremden Mannes.

Ein Augenblick sprachlosen Erstaunens, dann rang sich fast gleichzeitig von Beider Lippen der Ausruf: „Du hier?“

Der Angreifer ließ von Nella ab, indem ihre Hände, mit denen sie seinen Arm krampfhaft umklammert gehalten, wie leblos nieder sanken.

Nella's Gesicht war ersah! geworden, mit großen, weitaufgerissenen Augen starrte sie den Mann an, der sie mit einem halb höhnischem, halb überraschten Blicke betrachtete.

„Ich finde Dich unter glänzenden Verhältnissen wieder,“ begann der Mann nach einer ziemlich langen Pause, „das hätte ich in der That nicht erwartet.“

Nella schloß tief Athem, aber sie sagte noch immer kein Wort. Ueber das bleiche, verlebte Gesicht des Einbrechers slog ein fardonisches Lächeln. „Unangenehm mag die Ueberraschung im-

merhin sein,“ meinte er in gelassenem Tone, „Du hast mich wohl schon längst als todt betrachtet?“

„Ja,“ entgegnete Nella finster, „das Schiff auf welchem Du die Ueberfahrt nach Amerika machtest, ist gescheitert; alle Zeitungen sprachen davon.“

„Mit Mann und Maus untergegangen,“ unterbrach er sie mit leisen, selbstgefälligen Lachen; — „ja, ja, so stand es überall gedruckt, aber Einer ist doch durchgekommen und dieser Eine bin ich! Dir wäre es wohl lieber gewesen, wenn ich mit den Andern ertrunken wäre?“

Der freche, höhnische Ton trieb ihr das Blut zu Gesicht; wenn ihre Blicke ihn hätten vergiften können, so wäre er auf der Stelle todt geblieben, aber er kümmerte sich wenig um ihren Bohn und sah sie um so herausfordernder an.

„Du hast also den Alten beerbt,“ fuhr der Einbrecher ruhig fort; da bin ich gerade recht gekommen, um mir meinen Antheil zu holen.“

Nella hatte sich unterdessen gesammelt. — „Deinen Antheil holen?“ frug sie spöttisch; „ich dachte, Du wärst eher gekommen, um zu rauben und zu stehlen; einen anderen Bred' Deines Hiersseins kann ich mir nicht denken.“

„Nun, wie Du es nehmen willst,“ versetzte Rupert phlegmatisch; „wenn ich gewußt hätte, daß die Herrin dieser Villa meine Braut sei, würde ich mir den beschwerlichen Weg durch's Fenster erspart haben.“

„Rupert, nicht diesen Ton, das verbitte ich mir,“ versetzte Nella stürmisch; „ich bin die Gattin des Malers Wellendorf geworden, unsere Brauttschaft hat mithin längst ihr Ende erreicht.“

„Ah, und das wagst Du mir so ruhig zu sagen,“ brauste der mit Rupert Angeredete auf; „das ist denn doch zu stark! Ein Anderer genießt die Früchte meiner Arbeit, während ich mich elend durchschlagen muß. — Weißt Du, daß Du ganz in meiner Hand bist, Nella?“ Er war drohend vor sie hingetreten und hatte sie heftig beim Handgelenke gepackt.

Verdingung

1. der Neupflasterung einer Straßenstrecke in der Burggasse, veranschlagt zu 950 Mk.;
2. der Befestigung des Spielplatzes bei dem hiesigen Schulhause, veranschlagt zu 500 Mk.,

am Dienstag den 13. ds. Mts.
Vormittags 10 Uhr,

in dem Bürgermeisterei-Lokale hierselbst, wo auch Kostenanschlag und Bedingungen eingesehen werden können.
St. Vith, den 1. März 1894.

Der Bürgermeister,
Ennen.

Holzverkauf in Recht.

Am Montag den 19. März cr.
Nachmittags 2 Uhr,

in der Wirthschaft von Meyer dahier werden verkauft:

1. aus dem Gemeindewalde von Pont, District Dilburg
130 Km. Kiefern-Nußholz, durchschnittlich 8 bis 10 Meter lang.
2. aus dem Gemeindewalde von Recht, District Bambusch
50 Km. schöne Eichen- und Buchenholzstämme auf dem Stode.

Recht, den 1. März 1894.

Der Bürgermeister,
Genes.

Güterverkauf zu St. Vith.

Am Mittwoch, den 7. März cr.
Nachmittags 2 Uhr,

in der Wirthschaft Wilh. Margraff lassen Barbara und Andreas Gilson

ihre sämtlichen in den Gemeinden St. Vith und Crombach gelegenen Immobilien

gegen Zahlungsausstand versteigern.

St. Vith, den 27. Februar 1894.

Dr. Kastenrath, Notar.

Holzverkauf.

Am Montag den 5. März 1894
Nachmittags 2 Uhr,

läßt Herr Albert Buschmann zu St. Vith

18 Klafier Buchenbrennholz
15 Haufen Buchenreiser

am Neundorferberg gelegen, an Ort und Stelle versteigern.

St. Vith.

Notar, Auktionator.

Diejenigen Herren Landwirthe und Grundbesitzer zc., sowie deren Knechte, Arbeiter und sonstige Personen, welche in Feld oder Wald ein Vorkommen von Eisenstein, Erz zc. oder starken Steinbänken auf oder in der Erde kennen oder entdecken, werden gebeten, ihre Adresse in eingeschriebenem Briefe an Herrn Rudolf Wosse in Köln einzufenden. Der Brief muß an der Außenseite mit den Zeichen C 9163 versehen sein. Vergütung, wenn der Fund von Werth und Betrieb zu Stande kommt, bis zu 1000 Mark und mehr.

Schäfte

vom gewöhnlichen Croutschäft bis zum feinsten Chevreauxschäft. Herren-Zugschäfte schon zu 3 Mk.
Ad. Remy.

Holz sägerei in Büllingen

mit Dampf- und Wasserkraft in günstiger Lage ist zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt

C. Andres in Malmedy.

Bekanntmachung.

Vom 15. März d. J. ab werden auf der Strecke St. Vith-Ufflingen die Züge: Nr. 164 (5,26 Morgens ab St. Vith, in Ufflingen 6,30) und Nr. 159 (9,16 Morgens ab Ufflingen in St. Vith 10,20) nicht mehr gefahren.

Köln, den 26. Februar 1894.

Königliche Eisenbahn-Direktion (linksrheinische)

Saatgut-Ausstellung

der Lokal-Abtheilung St. Vith-Malmedy.

Die diesjährige Saatgut-Ausstellung findet
am 12. März

bei Gelegenheit des großen Frucht- und Viehmarktes in St. Vith statt und sind Saatgutproben an den königlichen Rentmeister Herrn van Bersch zu St. Vith einzufenden.

Mit der Saatgut-Ausstellung ist eine Ausstellung und Prämierung von

Buchtschweinen

verbunden. An Prämien werden vertheilt:

- a. Für Zuchteber:
1. Preis mit 15 Mk. 2. Preis mit 10 Mk.
- b. Für Zuchtsauen mit Ferkel:
1. Preis mit 15 Mk. 2. Preis mit 10 Mk. 3. Preis mit 5 Mark.
- c. Für trüchtige Sauen:
1. Preis mit 12 Mk. 2. Preis mit 10 Mk. 3. Preis mit 5 Mark.
- d. Für Faseltschweine:
1. Preis mit 10 Mk. 2. Preis mit 5 Mk. 3. Preis mit 3 Mark.

Ein Haus

mit Oekonomiegebäuden und 70 Morgen Ackerland in Hallschlag steht unter günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft bei Furth in Hallschlag.

100 Ctr. gutes Heu

abzugeben. Offerten befördert d. Exp. d. Bl.

Ein Ackerfeld

in der Nähe der Stadt gelegen zu verpachten. Auskunft bei E. Macquet St. Vith.

Beste Saathafer

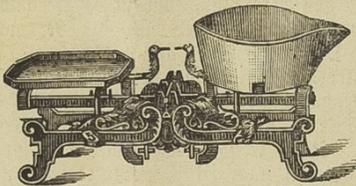
zu verkaufen Aren-Roos Ufflingen.

Ein fast neuer Ackerwagen

steht zu verkaufen bei Nik. Theissen in Wallerode.

Ein starker Wagen

steht zu verkaufen bei Balthasar Wertes in Aldringen.



Waagen, Gewichte und Meßgeräth

nach Vorschrift empfiehlt

R. Reil
Nichtmeister in Malmedy.



Schultagebücher u. Lehrpläne

empfehlen die Buchdruckerei d. Bl.

Gefindedienstbücher

sind zu haben in der Exp. d. Bl.



Krieger-Verein St. Vith.

General-Versammlung.

Sonntag, den 4. März d. J. Abends 8 1/2 Uhr
im Vereinslokale.

Tagesordnung:

1. Berathung wegen des diesjährigen Stiftungsfestes.
2. Wahl eines Ausschusses zur Prüfung der Rechnungslage pro 1893/94.
3. Geschäftliches.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird ersucht.

Der Vorstand.

Umsonst

meine illustrierte Preisliste über Stahlwaaren zc.

Rasirmesser

aus bestem engl. Silberstahl, hohlgeschliffen, abgezogen, zum Gebrauch bereit. 5 Jahre Garantie. Für jeden Bart passend. Probestück frei ins Haus nur 1,75, Stuis mit Golddruck dazu 0,15, Streichriemen zum Nachschärfen 1 Mk. Notariell beglaubigte Dankschreiben hat die Expedition dieses Bl. eingesehen.

Gräfrath bei Solingen

C. W. ENGELS.

Gelegenheitskauf.

Kammgarn modern, Buxkin, Diagonal, Militärtuche, Cheviot, englisch Leder und Sommerstoff, Arbeitshosen, Hemden etc.

Anfertigung von Anzügen nach Maas.

Preise äußerst billige.

Foj. Daleiden,

Hintersteiderstraße Nr. 50

Nachener Consum-Anstalt

in Nachen nur Büchel 53.

Allerbilligste Bezugsquelle für
Händler und Consumenten.

Empfehlen

Gebrannten Caffee (hochfein von Geschmack)
120, 130, 140, 150, 160, 170, 180 Pfg.

Roh-Caffe in allen Preislagen.

Margarine nur die besten Qualitäten
46, 50, 60, 70, 80 Pfg.

Rothwein (hergestellt aus getrockneten Weintrauben)
per Liter 38 Pfg. bei 5 Liter 36 Pfg.

Weißwein (guter Tischwein vorzügl. Geschmack 9% Alkoholgehalt) per Liter 27 Pfg.

Apfelgelee, (garantirt rein), bei 5 Pfd. Abnahme
per Pfd. 27 Pfg.

Zuckerrübenkraut per Pfd. 12 Pfg.

Sultanin-Rosinen, feine helle Waare
5 Pfd. 85 Pfg., 20 Pfd. Mk. 3,20,

Pflaumen 20, 25, 26, 28, 30 Pfg. per Pfd.

Schweizerkäse hochfein u. saftig bei 5 Pfd. per Pfd. 75 Pfg.

Holländer per Pfd. 55 Pfg. bei 5 Pfd. per Pfd. 50 Pfg.

Limburger per Pfd. 34 Pfg. 5 Pfd. 32 Pfg.

Bohnen weiße beste Qualität per Pfd. 12 Pfg.
bei 5 Pfd. 11 Pfg.

Bohnen weiße mittel per Pfd. 9 Pfg.

Linsen per Pfd. 19 Pfg. 5 Pfd. 18 Pfg.

Cornedbeef prima Qualität per Pfd. 65 Pfg.

Schwedische Zündhölzer 10 Packete 95 Pfg. 1 P. 10 Pfg.

Neue Conserven feinste Marke alles 2 Pfd.-Büchsen

Erbisen Büchse 2 Pfd. 55 u. 75 Pfg.

Schnittbohnen 2 Pfd. 40 Pfg.

Brechbohnen 2 Pfd. 53 Pfg.

Wachsbohnen 57 Pfg.

Alle andere Artikel laut Preiscurant spottbillig.

Nur zufolge des großen Abzuges ist dieselbe in der Lage zu den kolossal billigen Preisen die Waaren, aller beste Qualität, zu verkaufen.

Verandt nach Auswärts unter Nachnahme mit prompt erledigt. Emballage nicht berechnet. Preiscurant jedem zur Verfügung.

Stollwerck's Herz Cacao.

Büchsen mit 25 Cacao-Herzen 75 Pfennig.

1 Herz = 3 Pfennig = 1 Tasse.

Wohlschmeckendes, gleichmässiges Getränk.

Gleich empfehlenswerth für Gesunde und Kranke.

Kein Verlust durch Verschütten und Verstauben.

In allen geeigneten Geschäften vorräthig.

Kein Husten mehr

Ein gutes Gemüth ist selb. bei allen Husten, Keuchhusten, Hals-, Brust- und Lungenleiden die Heldtschen Zwiebelbonbons. In Packeten à 50, 30 und 10 Pfg. nur allein bei J. Ph. Surges

Das Kreisblatt für den Kreis erscheint wöchentlich zweimal wird Mittwochs und Samstags

Bestellungen werden bei allen ten, Landbriefträgern und in der entgegengekommen.

Der Pränumerationspreis be Quartal in St. Vith oder in dition abgeholt 1 Mark; Post bezogen 1 Mark 25 Pf schließlich der Bestellgebül

Für Inhalt verantwortlich: P. J

Nro. 19.

Amtl. Beka

Befan

Ich bringe hierdurch Herr Franz Damian von Niederländischen Vice-Kon des Herrn Ministers der 25. Januar d. J. in d und zugelassen worden ist. Malmedy, den 27. J

Befan

Ich bringe hierdurch Herr Joseph Junk zu B chenland in Bonn ernannt Ministers der answärtigen eigenchaft anerkannt und Malmedy, den 27. J

Befan

Die diesjährige Gener zur Pflege im Felde ver für den Amtsgerichtsbezir den 10. März d. J. Saale des Hotel Jato zu welcher sämtliche Mitg Tages-Ordnung des Vorstandes.

Malmedy, den 28

Der stellvertretende B

Dr.

Königl. Kreis-Phy

Befan

Auf Grund der unte Seite 59 von der Königlich Bestimmungen über die An holenden Maas- und G hierdurch daß im laufend und Gewichtsrevisionen Herrn Widmeisters im Kr stutzfinden haben:

1. Montag, den 2. und

in der Bürger

2. Mittwoch den 4. u

in der Bürg

3. Freitag den 6., Samst

in der

Die M

Roman von

(S

Nella suchte ihr Lager a um gefannet über die näd mal gehorchten ihre Gedanke sie, statt in die Zukunft, in di

Sie sah sich wieder als gen und fliegenden Böpfen theiligt, immer an Ruperts Streichen und kleinen Post getwesen.

Nella und Rupert waren frühzeitig verloren und wa Tante mitleidig aufgenommen.

Die alte Frau ward f denn ihre beiden Schilling bruch. Wo es irgend eine T zu spielen war, da waren waren diese Streiche nicht i Charakteranlagen der beide in erschreckender Weise. Kl sichten entstanden, aber Strafen fruchteten etwas. bozhast und immer bereit,

Als die alte Tante star Nella. Nella wurde bei f sollte weiter studieren. Aber behagte dem jungen Mensc er spurlos verschwunden un von ihm.

Das wilde Mädchen h fügen gelernt; sie hatte ein